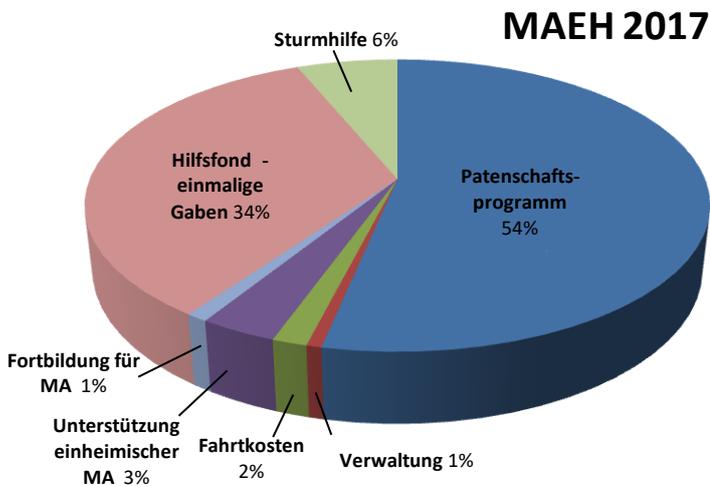




Liebe Unterstützer von MAEH,

wir freuen uns, Sie zu grüßen und nachträglich noch ein reich gesegnetes Neues Jahr 2018 zu wünschen. Herzlichst bedanken wir uns für Ihr Vertrauen und alle Unterstützung der Arbeit von MAEH im zurückliegenden Jahr 2017. Im Rückblick staunen wir, wieviel wir helfen konnten. Das ermutigt uns weiter zu gehen und nicht müde zu werden, sich einzusetzen, wo große Not ist. Wenngleich es oft Kraft und Mühe kostet, so ist auch die Freude groß, wenn wir in die strahlenden dankbaren Gesichter sehen, die Hilfe erfahren haben. Jeder kennt das Wort von Marie Calm, (1832-1887, deutsche Schriftstellerin, Pädagogin und Frauenrechtlerin): *Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigne Herz zurück.* Das erleben wir und es bleibt für uns ein Vorrecht, dass wir die Arbeit mit Ihnen gemeinsam tun können.

Rückblick auf das Jahr 2017 in %



Mit den Gaben zur freien Verfügung konnten wir 8 jungen Erwachsenen in ihrer Berufsausbildung, 4 junge Leute in ihrem Studium und 40 Schüler mit einmaligen Gaben helfen, dass sie ihr Schuljahr nicht verlieren mußten. Auch halfen wir mit Mietzahlungen bei Familien, die im Wirbelsturm ihr Haus verloren haben. Medizinische Hilfe ist immer wieder gefragt: so haben u.a. zwei Kinder eine Brille bekommen; neulich kam eine Mama, deren Sohn auf einem Ohr kaum noch hören konnte und den wir sofort zur Klinik sandten. Er kam mit einem Stein zurück, den sie aus dem Ohr entfernt hatten. Die Mutter strahlte uns an: „Mein Sohn kann wieder ohne Probleme hören und sich wieder voll konzentrieren in der Schule. Danke!“ Ein weiteres Kind erhält aktuell Hilfe von einem Psychologen. Die Mutter war hochschwanger, als sie im Erdbeben unter den Trümmern begraben wurde. Wir meinen, dass hier die Probleme herrühren können, dass das Kind sich in der Schule nicht richtig konzentrieren kann. Ebenso haben wir im vergangenen Sommer wieder 7 Kindern und 11 Teenagern ermöglicht eine Sommerfreizeit zu besuchen. Besonders freut uns, dass ein abgehender Abiturient, Jeff, ein Stipendium in Argentinien erhalten hat und wir mithelfen konnten seinen Flug zu bezahlen. Sein Bruder, Jasmin, wird im Januar sein Agrarstudium abschließen. Beide hatten wir vor 5 Jahren ins Programm aufgenommen, weil der Vater plötzlich verstarb. Sie haben sich alle gut entwickelt, obgleich Jeff anfänglich depressiv war. Dann hat über die Feiertage uns Cael aus Venezuela besucht, dem wir 2014 mit seinen Flugkosten halfen, weil er ebenfalls ein Stipendium erhalten hatte. Er wird 2020 mit seinem Ingenieurstudium fertig und grüßt besonders alle Unterstützer von MAEH in großer Dankbarkeit für das, was sie für ihn getan haben.



v.l.n.r. Fotos zum Text : Diana, Emerson, Jane, Jeff und Jasmin und Cael zu Besuch bei Benoits mit Jean



Bilder v.l.n.r.: Patenschaftstreffen Sept.2017; Leitungskreis mit Ehepartnern; neue MA: Elienne Justin und Rebert Vital

Ausblick auf das Jahr 2018

Wir sind ermutigt voranzugehen, wenngleich die Arbeit Opfer abverlangt und auch Gefahren in sich birgt. Wir hören immer wieder, wie Leute abgepasst, ausgeraubt und bedroht werden, gerade wenn man mit viel Geld unterwegs ist, um zu helfen. Jedoch hat MAEH bis auf diesen Tag viel Bewahrung erlebt und noch nie Geld verloren. Das ist ein sehr großes Geschenk! Wir sind sehr dankbar für den Leitungskreis. Als Ledige hatten wir vor 21 Jahren miteinander Musik gemacht bis dann 2001 die Idee entstand, MAEH zu gründen und Kindern in Not zu helfen. Heute hat jeder Familie. Wir alle sind dankbar, dass wir gemeinsam in Absprache miteinander vorangehen können. Die Sitzungen dauern oft sehr lange, da man nicht einfach Fakten abhandeln kann, sondern jedes Leben in seinem Schicksal einzeln betrachtet und überlegt, wie wir am Besten helfen sollen und können, bevor Entscheidungen getroffen werden.

Dieses Jahr wird sich unsere Zusammenstellung im Team ändern, da wir im Juli für die nächsten 5-10 Jahre nach Deutschland zurückkehren, aufgrund der Schulbildung unserer Kinder. Wir gehen getrost, weil wir die Arbeit von MAEH in guten Händen wissen. Als Verstärkung für uns wird ab sofort Elienne Justin einsteigen. Sie macht gerade ihre Lehrerausbildung, wohnt und arbeitet mit uns seit 2010. Fortan wird sie Edy Merise unterstützen in der direkten Begleitung der Kinder. Sie hat eine große Gabe mit Kindern zu kommunizieren und versteht die Nöte sehr gut. Auch mit Rebert Vital haben wir einen weiteren guten Mitarbeiter gewonnen, der uns hilft in der Kommunikation mit Deutschland, da er fließend Englisch spricht und fit ist am Computer. Wir kennen ihn seit vielen Jahren und arbeiten immer in der Freizeitarbeit im Sommer zusammen. Auch hat er früher in Jean's Abwesenheit die Musikgruppe geleitet. Wir selber sind weiter da im Hintergrund, bleiben informiert und sie können auch weiterhin uns ansprechen, bzw. unsere Kontaktpersonen, Judith und Johanna in Deutschland.

Auf weitere frohe Zusammenarbeit

Im Namen vom Leitungskreis MAEH

Jean Renald & Martina Benoit



Ausflug der MAEH Familie, 02. Januar 2018

Kontakt in Deutschland:

Johanna Gube & Judith Hellmann



Internet: www.hundertprozent.org

Kontakt für Haiti:

Jean Renald & Martina Benoit

E-Mail: benoitjrm@yahoo.fr; martinajrm@fastmail.fm

Bankverbindung:	HUNDERTPROZENT 
Kontoinhaber:	Hundertprozent e.V.
IBAN:	DE98 6209 1800 0250 0000 08
BIC:	GENODES1VHL
Bank:	Volksbank Hohenlohe
Verwendungszweck 1:	MAEH Patenschaft + Name des Kindes
Verwendungszweck 2:	MAEH + zur freien Verfügung
Verwendungszweck 3:	MAEH + Name des Projektes